

Dritte Abtheilung.

Wirkung auf die Nerven der Haut.

Wenn wir durch die Reitzung der Sinnerven und der Nerven des Speisekanals den in des menschlichen Körpers verborgensten Höhlen laufenden Stamm des großen sympathischen Nerven zu treffen die Absicht hatten; so kann dieses unser Zweck nicht seyn, wenn wir auf die Nerven der Haut wirken.

Die zahlreichen Nerven des Gemeingefühls, welche aus dem Rückenmark ihre Wurzeln ziehen, und sich erst durch die mannigfaltigsten Organe der Bewegung, und zuletzt in der Peripherie des Körpers verbreiten, und ihre letzten Fäden mit dem dichten Zellgewebe verweben, welches das Leder der Haut bildet, stehen mit dem großen sympathischen Nerven in nicht so naher Verbindung, als dafs sich durch die Reitzung derselben eine mittelbare Einwirkung auf die Organe der Vitalität erwarten liesse. Die ganze Absicht des Arztes kann hier nur seyn, die in der Haut in Fäden verbreiteten Nerven zu reitzen, damit auf die unzähligen Geflechte, welche über das ganze Leder der Haut hervorstehen, gewirkt, und